

SO VERLÄUFT DIE AUSBILDUNG EIN ÜBERBLICK

Ausbildungsbetrieb

im Installateur und Heizungsbauer-Handwerk;
die Ausbildung erfolgt auftragsorientiert und beim Kunden vor Ort; Inhalte nach AVO.

Überbetriebliche Ausbildung

erfolgt in 9 obligatorischen und 2 fakultativen überbetrieblichen „Lehrlingsunterweisungen“ (ÜLU).

Bildung der Berufsschule

Erfolgt ab dem 1. Ausbildungsjahr in 15 Lernfeldern (LF);
1020 Stunden fachbezogener Unterricht nach RLP.

Kenntnisse und Fertigkeiten, die während der gesamten Ausbildung vermittelt werden

1. und 2. Ausbildungsjahr

Betriebliche Ausbildung

Prüfen und Messen von Anlagen und Anlagenteilen;
Fügen;
Manuelles Trennen, Spanen, Umformen;
Maschinelles Bearbeiten;
Instandhalten von Betriebsmitteln;
Installieren elektrischer Baugruppen und Komponenten in versorgungstechnischen (vers.) Anlagen und Systemen (A.u.S.);
Montieren und Demontieren von Rohrleitungen und Kanälen;
Montieren, Demontieren, Transportieren von vers. A.u.S.;
Durchführen von Hygienemaßnahmen;
Berücksichtigen von bauphysikalischen, bauökologischen und ökonomischen (b.b.ö.) Rahmenbedingungen.

ÜBA-Maßnahme

Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohrwerkstoffe (1 Woche);
Fügetechniken (1 Woche);
Grundlagen Elektrotechnik, Sicherheitsmaßnahmen (1 Woche);
Montagetechnik (1 Woche);
Gerätetechnik Wasser (1 Woche);
Elektrische Baugruppen (1 Woche);
Inbetriebnahme und Instandhaltung (1 Woche);
Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (1 Woche);
Installation und Instandhaltung von Heizungs- und Lüftungsanlagen (1 Woche);
Anlagen und Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energien (1 Woche);
Fachbezogenes Gasschweißen (2 Wochen)

Lernfeld

Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen (80 UE);
Bauelemente mit Maschinen fertigen (80 UE);
Baugruppen herstellen und montieren (80 UE);
Technische Systeme instand halten (80 UE);
Trinkwasseranlagen installieren (80 UE);
Entwässerungsanlagen installieren (60 UE);
Wärmeverteilanlagen installieren* (80 UE);
Sanitärräume ausstatten* (60 UE).

* nicht inhaltlicher Bestandteil der Gesellenprüfung Teil 1

Gesellenprüfung Teil 1: Versorgungstechnik.

3. und 4. Ausbildungsjahr

Prüfen und Messen (...);
Instandhalten von vers. A.u.S.
Installieren elektrischer (...);
Montieren, Demontieren (...);
Durchführen von Dämm-, Dichtungs und Schutzmaßnahmen;
Anwenden von Anlagen- und Systemtechnik und Inbetriebnahme von vers. und entsorgungstechnischen (ents.) A.u.S.;
Funktionskontrolle und Instandhaltung von vers. und ents. A.u.S.;
Unterscheiden und Berücksichtigen von nachhaltigen Systemen und deren Nutzungsmöglichkeiten;
Durchführen von Hygienemaßnahmen;
Kundenorientierte Auftragsbearbeitung;
Berücksichtigen von (...);
Gebäudemanagementsysteme.

Gerätetechnik Wärme (1 Woche);
Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (1 Woche);
Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung (2 Wochen);
Systemorientierte Auftragsbearbeitung (1 Woche, fakultativ).

Trinkwassererwärmungsanlagen installieren (80 UE);
Wärmeerzeugungsanlagen für gasförmige Brennstoffe installieren (60 UE);
Wärmeerzeugungsanlagen für flüssige und feste Brennstoffe installieren (40 UE);
Ressourcenschonende Anlagen installieren (40 UE);
Raumlufttechnische Anlagen installieren (60 UE);
Versorgungstechnische Anlagen einstellen und energetisch optimieren (80 UE);
Versorgungstechnische Anlagen instand halten (60 UE).

Gesellenprüfung Teil 2: Kundenauftrag, Arbeitsplanung, Systemanalyse u. Instandhaltung, Wirts.- u. Sozialkunde.